

Heile Gänschen

Die Vöglein singen und die Blümchen blühen,
die Sonne lacht und die Wolken ziehen –
der Himmel ist ein Zelt aus Sternen
und in Nachbars Kirschenkernen
sitzt die Liebe rund und rot...
und die Bäcker backen Brot!

Die Bächlein plätschern und die Quellen sind
klar und rein – und der warme Wind
lässt uns im Frühling, Sommer sein.
Wir sind frei und zart und fein.
Doch auch in Herbst und Winter werden
schöne Tage, hier auf Erden,

Damit die Menschen sich erfreu'n, entstehen
auf den Feldern, wie wir jährlich sehen,
gold'ne Ähren und von den Bäumen
fallen, wie aus guten Träumen,
Früchte, die uns viel bedeuten –
und überall, bei Menschen, Leuten...

die sich im Leben so wundervoll verstehen,
daß sich das insgesamte Weltgeschehen,
in Bilder fügt, die, voll Geborgenheit,
in dieser und ab jetzt für alle Zeit,
Frieden bringen, der uns schützt:
Das ist es was uns nützt... (?)

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)